



**Herrn  
Oberbürgermeister  
Hans-Georg Löffler  
Stadthaus 1  
67433 Neustadt**

**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Neustadt  
Fraktionsvorsitzender**

**Kurt Werner**  
Tel. : 06321-31299

eMail [kurtwerner@web.de](mailto:kurtwerner@web.de)

12.02.2016

**Antrag zur Sitzung des SR am 18.02.2016  
Der Stadtrat möge beschließen:**

### **Bericht über den Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes**

Wir beantragen, dass in der letzten Sitzung vor der Sommerpause des Stadtrates, die hierfür in der Verwaltung zuständige Mitarbeiterin, Frau Pauly, Abt. Stadtplanung, einen **Bericht über den Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes** dem Stadtrat vorlegt.

Hierin sollten folgende Fragen beantwortet werden:

1. Welche Maßnahmen des Konzeptes konnten bis jetzt bereits umgesetzt werden?
2. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung im zweiten Halbjahr 2016 umzusetzen?
3. Gibt es einen Prioritäten- oder Projektplan zur Umsetzung des Konzeptes, wenn ja, wie sieht der aus?
4. Welchen Maßnahmen Umsetzung können aus dem(n) laufenden Haushalt(en) finanziert werden?
5. Für welche Maßnahmen müssen im Haushaltsentwurf 2017 zusätzliche Mittel eingestellt werden (wenn bereits möglich, diese beziffern).
6. Gibt es grundsätzlich oder aktuell Maßnahmen in dem Konzept, die die Verwaltung als nicht realisierbar einstuft? Wenn ja, mit welcher Begründung?
7. Viele im Diskussionsprozess Beteiligte sehen es als eine vorrangige Aufgabe an, die Verwirklichung eines durchgehenden Fahrradweges/einer Radspur (Fahrradstreifens) in der Landauer Straße zu erreichen. (Strecke: Teilabschnitt ca. ab dem früheren Reisebüro Geiger, besser ab ca. Saalbau, am alten Güterbahnhof vorbei bis Kreuzung am Krankenhaus und Anschluss darüber hinaus).

Sind zu diesem Zweck zu führenden Abstimmungsgespräche mit dem LBM aufgenommen worden und mit welchem Ergebnis? Wann ist mit einer Realisierung von gefährdungsreduzierenden Maßnahmen zu rechnen?



8. Wie ist der Stand beim Thema Fahrrad-/E-Bikeverleih? Wurden bereits Gespräche mit potentiellen Trägern wie dem VRN (Nextbike) u.a. geführt und was sind die Ergebnisse? Wann könnte ein Verleihsystem in Neustadt frühestens an den Start gehen? Gibt es bereits Überlegungen zu einem regionalen e-Bike-Verbund, der den Tourismus in der Region stärken würde? Zu diesem Thema sollte auch die TKS beteiligt werden.

9. Wurde die Chronologie der Website zum Thema im Internetauftritt neustadt.eu inzwischen aktualisiert? Diese endet mit einem chronologischen Eintrag am 22.04.2015 und müsste auch inhaltlich etwas angepasst werden (Stand 09.02.16).

### **Begründung**

Zehn Prozent aller Fahrten werden in Neustadt mit dem Fahrrad erledigt. Fahrradwege/Radspuren sind das effektivste Mittel, um mehr Menschen zum Radeln zu bewegen.

Maßnahmen, die das Radfahren fördern, vermindern den motorisierten Individualverkehr und damit auch die Feinstaubbelastung. Die Förderung des Radverkehrs ist zudem ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Seit September 2013 erstellte eine Arbeitsgruppe für unsere Stadt ein Radverkehrskonzept, deren Ergebnisse vom Stadtrat diskutiert und überwiegend zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Auf diesen Grundlagen hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17.09.2015 ein erstes Initialmaßnahmenpaket zum Radverkehrskonzept beschlossen.

Aktuelle Studien in anderen Städten zeigen, dass Radfahrer eine nicht zu vernachlässigende Zielgruppe für den Einzelhandel sind und über eine beträchtliche Kaufkraft verfügen. Sie kaufen gerne dort ein, wo sie wohnen oder arbeiten und ziehen die örtliche Einkaufsstraßen in der Regel der grünen Wiese vor. Um die Akzeptanz für den Radverkehr zu verbessern, müssten allerdings im Innenstadtbereich/der Fußgängerzone genügend diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten für Radfahrer zur Verfügung stehen. Hierzu sind Gespräche mit der Willkomm zu führen und das Thema im Innenstadteirat zu behandeln.

Die Rahmenbedingungen für Radfahrer in Neustadt sind verbesserungsbedürftig. Vor diesem Hintergrund wurde ein Radverkehrskonzept erarbeitet, das im Schwerpunkt die Themen Radrouten/-wegeführung, Beschilderung und Fahrradabstellanlagen behandelt.

Es geht um eine Gesamtstrategie, um die Möglichkeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer in Neustadt zu verbessern, aber auch um konkrete Maßnahmen, Prioritätensetzungen und einen Finanzierungsplan. Kurz: es geht um ein konkretes **Handlungsprogramm für die Verbesserung des Radverkehrs in Neustadt.**

Bei der „Landauer Straße“ kann keinesfalls bis zu einer kompletten Neugestaltung der B 39 gewartet werden! Hier besteht dringender Handlungsbedarf, da das Gefährdungspotential hoch ist.

Verschiedene Vorarbeiten, wie z.B. das Fahrradverkehrskonzept des Arbeitskreises „Mobilität und Verkehr“ der Lokalen Agenda 21 von 2002, boten konkrete Anregungen und gute Anknüpfungspunkte für das neue Konzept.

gez. Kurt Werner

Fraktionsvorsitzender